

QUARTALSBERICHT DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG GRIECHENLANDS

JAHRESÜBERSICHT 2022

Das Jahr 2022 hat mit einem positiven Wirtschaftswachstum geendet, trotz anhaltend hoher Inflation (9,6%). Das BIP hat ein Wachstum von 5,9 Prozent zu verzeichnen, angetrieben durch einen Anstieg der Anlageinvestitionen und des privaten Verbrauchs.

Dieses Wachstum bildet eine hohe Messlatte für 2023, ein Jahr, in dem die Inflation zurückgehen dürfte. Die positive Entwicklung wurde auch durch den Anstieg der Bankenfinanzierung um 9,1 % begünstigt. Das gute Wirtschaftsklima führte zudem zu einem Anstieg der Einlagen um 4,8 %.

Zu den positiven Entwicklungen im Jahr 2022 gehörte auch ein Anstieg der Warenexporte (ohne Erdölprodukte) um 36,7%. Die hohe Inflation erhöhte auch den Wert der Importe, was zu einem Anstieg des Handelsdefizits um 50,7% führte.

Das Echo des Tourismusmarktes war im vergangenen Jahr ebenfalls positiv, da die Einnahmen der Branche um 67,9% und die Ankünfte um 89,3% stiegen, ebenso wie der Arbeitsmarkt, auf dem die Arbeitslosigkeit von 14,8% im Jahr 2021 auf 12,4% sank.

Im Jahr 2022 gab der weitere Anstieg der überfälligen Forderungen (+2,1%) auf 113,8 Mrd. EUR Anlass zur Sorge, da nur ein sehr geringer Teil als einbringlich gilt.

Für das Jahr 2023, in dem eine Doppelwahl ansteht, bleiben die Herausforderungen zahlreich. Die wichtigsten sind die Beibehaltung der positiven Wachstumsrate - die Regierung prognostiziert einen Anstieg des BIP um 1,5% -, die Bekämpfung der Inflationswelle und ihrer Folgen, die weitere Stärkung des Tourismusmarktes, allerdings mit hochwertigeren Elementen, sowie die Beibehaltung hoher Wachstumsraten bei den Investitionen, insbesondere bei den ausländischen Direktinvestitionen, da diese einen doppelten Mehrwert für die Wirtschaft schaffen.

Dr. Athanasios Kelemis

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer

Makroökonomische Kennzahlen 2022

Quelle: ELSTAT, Bank of Greece, Eurostat

(Kettenvolumenindiz,
Referenzjahr 2015)

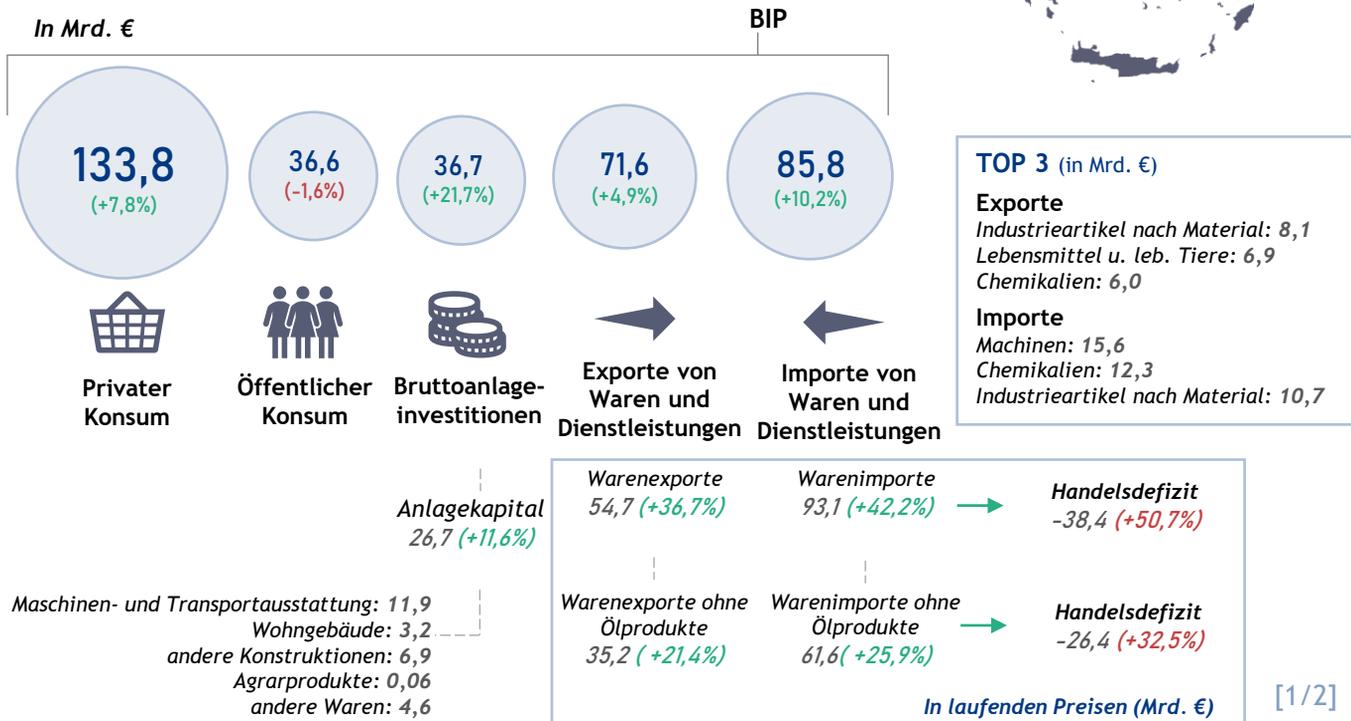
€ 192,1 Mrd.

+5,9%

(2022 / 2021)

+5,2%

(Q4 2022 / Q4 2021)



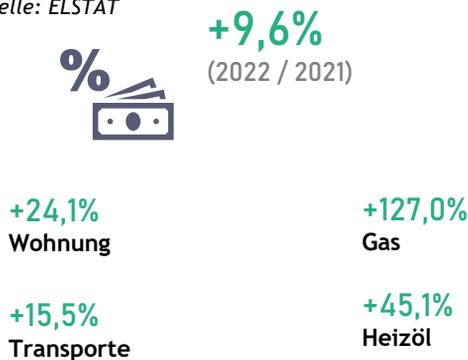
Leistungsbilanz

Quelle: Bank of Greece



Inflation

Quelle: ELSTAT



Arbeitsmarkt

Quelle: ELSTAT, ERGANI



Indikatoren IOBE

Quelle: IOBE



Tourismus

Quelle: INSETE



Bankfinanzierungen u. Einlagen

Quelle: Bank of Greece



Überfällige Schulden gegenüber dem Staat

Quelle: AADE

